

Wenn die Garantie gut ist,

ist dieselbe ein gutes Ding bei jedem Kauf. Wir garantieren jedes von uns verkaufte Kleidungsstück, daß es Zufriedenheit giebt beim Tragen; ist es dies nicht, so bringt es zurück und empfängt zur Geld.

So thun wir Geschäfte!

Es ist der einzige ehrliche Weg, den wir kennen, aber wir wissen von keinem anderen Haus in dieser Branche, das dieselbe Offerte macht.

Unser Frühjahrs-Vorrath

liegt jetzt zu einer Inspektion bereit. Er umfaßt Alles, was modern und dauerhaft ist, und unser neues profitierendes System erspart euch etwa 25 Prozent am regulären Preise.

Davies und Griffin,
Zuverlässige Kleider-Händler und Auskaffirer,
No. 228 Lackawanna Avenue.

Großes Fallen im Preise von

Feuer-Werfen

für den 4. Juli.

Billiger als je zuvor, indem wir sehr große Quantitäten von Crackers, Torpedos etc. eingekauft haben und dieselben sehr billig wiederverkaufen.

Feuercrackers, gut und laut, zwei Päckchen für 5 Cents.
Japaneser Torpedos, vollständig, zwei Päckchen für 5 Cents.
Sehr große Raketen, nur 4 Cents das Stück, etc.
Alle anderen Waaren im Verhältnis.

Der große 4 Cents Store,
310 - Lackawanna Avenue, - 310.

Wie die Chicago Welt-Ausstellung
mit möglichst geringen Kosten sehen?

Diese Frage sei kurz wie folgt beantwortet: „Indem man sich als Mitglied in dem Columbian Welt-Ausstellungs-Transportations-Bureau von Buffalo, N. Y., einschreiben läßt.“ - Dieselbe bietet ihren Kunden die folgenden Garantien:

- Erstens: Eine erste Klasse Eisenbahnkarte von Scranton nach Chicago und zurück.
- Zweitens: Sechs Tage komfortables Logis und Kost in einem Hotel oder Kohlhause; im Voraus gezahlt.
- Drittens: Einmaliger Eintritt zur Weltausstellung.
- Viertens: Eine Fahrt auf dem See und ein Besuch von Lincoln Park.
- Fünftens: Eine Versicherungspolice von \$3000 gegen Unfälle, mit \$15 wöchentlichem Krankengeld bei einem Unfälle.

Die Gesamtsumme betragen \$48.75, welche in wöchentlichen Ratenzahlungen an die Dime Sparkbank in Scranton gemacht werden können. Wegen weiteren Einzelheiten wendet euch an die hiesigen Vertreter des Bureau.

A. Conrad & Sohn, Penn Ave. und Spruce Straße.

Dr. Wehlan,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen
Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis
3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. C. Koob,
in Deutschland approbierter Arzt.
Office und Wohnung:
282 Adams Avenue, direkt dem Court-Haus
gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, 4-
11 Nachmittags, 8-9 Abends.
Telephon No. 5286.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9-11 Vormittags, 2.30-
4.30 Nachmittags und 7-9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren-
und Halsleiden.
Hat in Deutschland und Oesterreich studirt
und spricht Deutsch.
Office: 504 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9-12 Morgens, 2-5 Nachm.

Dr. J. W. King,
No. 425 Birch Straße,
nahe Cedar Avenue.

Office-Stunden: Morgens bis 9, Nach-
mittags bis 2.30 Abends nach 7.30.
Telephon 1685.
Spricht deutsch und englisch.

Wittston.
Main's Giftus, welcher am Samstags in West Wittston eine ausgezeichnete Vorstellung gab, ist derselbe, welcher bei Tyrone durch eine Wagnerschiffung einen Verlust von \$75,000 erlitt, den die Pennsylvania Eisenbahn Co. gutmachen muß.

Der Bergmann Henry Hufscheld, dessen Frau und drei Kinder bei westlichen Familie am oberen Canale wohnte, wurde am Sonntag Morgen durch einen Fall von Felsgestein in dem Barnum Schacht erschlagen und der Körper furchtbar verstümmelt.

Ein furchtbarer Sturm, der zwei Stunden anhielt und von einem wolkenbrudrigen Regen begleitet war, suchte am Donnerstag Nachmittags 3 Uhr Wittston heim. Blitz folgte auf Blitz und der Donner rollte unaufhörlich. An Seaside und Center Straßen wurden je ein Haus vom Gestein getroffen und schwer beschädigt, doch entliefen die Insassen unverletzt. Gartenanlagen, Gassen, Seitenwege, Keller und Abzugsröhren wurden überflutet und alles im Wege liegende weggeschwemmt. Zu Port Griffin wurden die Geleise der Erie & W. V. Bahn ausgewaschen und der Verkehr unterbrochen. Der Lehigh Valley Bahn ging es am gleichen Orte nicht besser. Erdstößen von 15-20 Fuß weit und 15 Fuß tief wurden ausgewaschen; der Buffalo Schenckel wäre beinahe in eine solche Falle in den Fluß gestürzt sein. Rüge zwischen hier und Wilkesbarre mußten durch Avoca und die D. & H. Bahn fahren. Der Blitz schlug auch in die Offenerie und zerstörte die elektrischen Leitungen. Der Frau James Bierce von Mill Straße wurden von einem Blitzstrahl die Schuhe von den Füßen gerissen und die Gliedmaßen verbrannt und man fürchtet für ihr Leben.

Die Bayern haben mit ihrem ersten die Nie sowie alle anderen Organisationen übertrieben, denn das Fest nahm zwei Tage in Anspruch, und das kam so: Am Montag regnete es nicht nur, es war auch am Abend empfindlich kühl und so wurde das Fest abgebrochen und am Dienstag Abend zu Ende geführt, da man doch die Schwabaren nicht verderben lassen konnte. Der Besuch war ziemlich gut und es scheint, als sei der Verein einem Defizit entgangen.

Frau Charles Engel von Wittston Avenue pflegte am Mittwoch Morgen einige Kirichen von einem Baume in ihrem Garten, wobei der Ast brach. Die Höhe war zwar nur acht Fuß, aber die Bedauernswerte stürzte mit dem Rücken auf einen Baum und brach das Rückgrat; der Tod trat sofort ein. Frau Engel war 62 Jahre alt und seit 14 Jahren Sekretärin des Frauenvereins der Holy Trinity presbyterianischen Kirche. Sie hinterläßt einen Gatten und eine Tochter, Frau Theodor Levert. Das Begräbniß findet am Samstag Nachmittags im Wittston Avenue Friedhofe statt.

Der vierte Juli ist für den Inspektions-Gelbort stets ein Galatag, an welchem er alle während des Jahres gesammelten Erfahrungen vertritt, um seinen Gästen die Zeit angenehm zu verbringen. Wer am nächsten Dienstag Nachmittags dem Straßenlauf entschliefen will, ist im Central Park willkommen und kann sich an einem Tanzchen ergötzen oder dem Vokalpiel am Tage und Abends dem Feuerwerk zusehen. Das Herr Gelbort für einen ergötzlichen Tropfen und die besten anderen Erfrischungen sorgen wird, braucht kaum verständig zu werden. Der Eintritt ist frei.

Im Schußflore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Deutsche Briefliche.
Henry Bloch, Albert Bloomer,
Ernst Büch, W. Knab,
Louis Bloch, Thomas E. Schilling,
Franz W. Schöfer.

Wissenswerte Nachrichten.

In der No. 5 Beche in Plymouth wurde am Montag John Krizmarek durch einen Fall von Felsgestein erschlagen.

Michael Schwarz von Hill Straße wurde am Sonntag Morgen todt im Bette aufgefunden und war einem Herzschlage erlegen.

Durch eine Gasexplosion in der No. 1 Grube der Susq. Kohlen Co. zu Nanticoke am Donnerstag wurden Abram Walker, verheiratet und 5 Kinder, John Smith, verheiratet und drei Kinder, der Thürlhaber Frank Bernick und zwei Polen getödtet. John Wint und zwei Polen sind schwer verletzt.

Ausfin Dando von Parsons wurde am Freitag auf die Anlage dem Gefängniß überwiesen, am Samstag wurde die 16jährige Jennie Heiser von Luzerne Borough mitgeführt zu haben. Das Mädchen erbot sich, die Klage zurück zu ziehen und alle Kosten zu tragen, wenn Dando sie heirathete, aber dieser zog das Gefängniß vor.

Etwa 125 Personen von hier und Umgegend machten am Freitag eine Tour nach den Hender Steinbrücken, wo man ein Sandstein entdeckt zu haben glaubt, das sich ausgezeichnet zur Glasfabrikation eignet; bestätigt sich dies nach der Untersuchung durch Sachverständige, dann wird man eine Aktiengesellschaft und eine Fabrik gründen.

Aus dem oberen Thale.

Die Mayfield und die Jermyn Wasser Compagnien liegen sich in den Haaren und die Direktoren der letzteren sind auf Betreiben der letzteren verhaftet worden.

Eine Frau Murphy wurde am Freitag nahe der Station Jessup von einem Bahnzuge überfahren und getödtet. Sie wohnte erst seit 6 Monaten in Piedville, wohin sie von Pittston gekommen war.

Gegen die Boroughbeamten von Dickson City hat Richter Winkler einen Einhabebefehl bewilligt, welcher ihnen verbietet, mit Walter Jermyn einen Contract zur elektrischen Beleuchtung des westlichen Theiles des Borough abzuschließen.

Am Samstag erkrankten spielende Kinder in einem Gebirge bei Mayfield die theilweise verweste Leiche eines Mannes. Es stellte sich heraus, daß dieselbe einem als Thomas Olenick bekannten, etwa 55 Jahre alten Manne angehörte, der am 16. Juni sein Rothhaus verlassen hatte, um Freunde in Mayfield zu besuchen. Merkmale von Gewaltthätigkeiten fanden sich keine an seinem Körper.

Es ist allen Anzeichen zufolge ziemlich sicher, daß die zwölf oder vierzehn Anlagen gegen den Schwindler und Betrüger Rodoloffus wiederum verschoben werden, da er noch immer Krankheit vor sich und auch stets kränke findet, die ihn dahin zielendes Gutes abzugeben. Er kann sich wohl mit seinen ergaunerten \$400,000 das Vergnügen gönnen und es lebt sich viel angenehmer in seinem Wohnhause als im Zuchtthale. Schließlich simulirt man Geistesstörung und kommt ganz frei.

Ein seltener Unfall, welcher einen tödtlichen Verlauf nahm, widerfuhr am Samstag dem Dr. Wm. St. Clair Gibbs von Olyphant. Er war am Wege ausgeglichen und hatte sich mit den Händen an einem Baune gehalten, wobei sein Kopf zwischen die Räder gerieth und dort längere Zeit festgehalten wurde. Man brachte den Schwerverletzten nach dem Lackawanna Hospital, wo er am Sonntag Nachmittags starb, ohne die Befinnung erlangt zu haben. Er war 39 Jahre alt und praktisirte in Olyphant seit anderthalb Jahren.

(Carbonale Correspondenz.)
Michael Hollander erkrankte am Samstag in einer der hiesigen Gruben lebensgefährliche Verletzungen und starb am Montag im Lackawanna Hospital.

Charles Vogel starb hier am Donnerstag Nachmittags nach kurzer Krankheit. Er war früher ein Mitglied von Co. G. des 58ten N. Y. Regiments.

Das projektirte Anthracite Hotel an Main Straße und sechster Avenue soll \$70,000 kosten, wird mit Bauplanen fertiggestellt und soll ein Grundstück 110 bei 120 Fuß bedecken.

Zwei der Kinder des Herrn Parret Rudolph haben sich von ihrer Krankheit soweit erhol, daß sie außer Gefahr sind; das dritte ist jedoch noch schwer krank.

Am 10. Juli wird in Archibald die Pastoral-Sonferenz evangelischer Prediger stattfinden und es wird Herr Pastor Riesling von Scranton die Predigt halten.

Der in der D. & H. Grube als Treiberinabe angestellte Hermann Deede wurde am Donnerstag bei der Heimkehr von der Arbeit von seinem Gel gelochwert und brach das Schlüsselbein.

Am nächsten Sonntag fällt der Gottesdienst in der hiesigen deutschen evangel. Kirche aus, weil Herr Wfr. Rudolph in Sonnedale predigt. Abends jedoch wird in Archibald Gottesdienst durch Wfr. Riesling gehalten.

Von der Südseite.

Am Nachmittags des 24. Juni wurde Herr Joseph Klein und Fräulein Louise Kowit von Providence in der ev. luth. Christl. Kirche an Cedar Avenue durch Herrn Wfr. J. Holter getraut.

Herr John Matter verkaufte sich am Samstag den rechten Fuß, so daß er nicht darauf treten kann.

Die Sattlerei von S. J. H. Scheuer ist von 521 nach 606 Cedar Avenue verlegt worden.

Frau Joseph Krämer von Prospect Avenue trat am Donnerstag eine Reise nach Deutschland an.

Die Eheleute John Räder von Pittston Avenue beerdigten am Donnerstag ihr einjähriges Söhnlein Franz.

Die besten Messerschmiedbaaren sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301 Spruce Straße.

Herr Apotheker Kornacher hat acht Goldfische in Kourid's Teich gekauft, um mit der Zucht derselben einen Versuch zu machen.

Frau L. Schimpf hat ihr Eigenthum an der Ecke von Wyoming Avenue und Maple Straße an den Bäcker Haas für \$3000 verkauft.

Zum Behuf der Vornahme von Reparaturen wird in den Südseite Stahlwerken im nächsten Monat die Arbeit auf zwei Wochen eingestellt.

Unser Südseite Zeitungsträger ist an der Ruhr erkrankt und aus diesem Grunde müssen wir die heutige Nummer per Post verschicken. Versäumnisse bitten wir anzunehmen.

Frau Mary R. Scheed, 224 11. Straße, S. W., Washington, D. C., berichtet, daß sie mehrere Jahre an den furchtbarsten neuralgischen Schmerzen gelitten hatte. Sie rief die schmerzenden Stellen nur dreimal mit St. Jakob's Del ein und die Schmerzen verschwanden vollständig.

Confable Böllers wurde am Freitag verhaftet und unter Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt, weil er mit einem Diebele auf dem Seitenweg fuhr. Da es sich hier nur um Verletzung einer städtischen Verordnung handelt, so können wir nicht sehen, was das Gericht mit der Sache zu thun hat.

Daniel J. Kelly von Pittston Avenue, dem in den Südseite Stahlwerken das Wiegen von Schienen oblag, wurde am Mittwoch Morgen 5 Uhr bei seiner Arbeit von einer glühenden Schiene getroffen und erhielt an den unteren Gliedmaßen so schlimme Brandwunden, daß er nach einigen Stunden im Moses Taylor Hospital starb. Er hinterläßt eine Wittwe und zwei Kinder.

Joseph Fried, ein bekannter junger Mann der Südseite, starb am Dienstag Nachmittags in seiner Wohnung an Prospect Avenue nach einer Krankheit von nur zwei Wochen an einem Magenleiden. Der Verlorbene war 32 Jahre alt und hinterläßt eine Wittve mit zwei Kindern. Die deutsche Gesellschaft wird dem Begräbniß beiwohnen, das Samstag Nachmittags 2 Uhr stattfindet.

Die am Montag abgehaltene Beamtenschaft der Freiwilligen Feuerwehr, D. D. D., ergab folgendes Resultat:

- D. B., Jakob Mannweiler.
- U. B., Thomas Meyer.
- Schäfer, Heinrich Walthers.
- Seitler, August Klein.
- Repräsentant zur Großloge in Pittsburg, John U. Schwenter.
- Verwaltungsrat, Jakob Heß und David Meyer.

Während der Baufreier Josef Franz am Freitag am Dache eines Neubaus an Pittston Avenue, nahe Gibbonsstraße, beschäftigt war, glitt er vom Dache ab und stürzte aus einer Höhe von 30 Fuß auf den Grund. Außerlich waren keine Verletzungen bemerkbar, man fürchtete aber, daß sich Franz innerlich verletzt hat. Die Verletzungen sind zum Glück nicht gefährlich und Franz wird in einer Woche wieder dienstfähig sein.

Die Bayern haben mit ihrem ersten die Nie sowie alle anderen Organisationen übertrieben, denn das Fest nahm zwei Tage in Anspruch, und das kam so: Am Montag regnete es nicht nur, es war auch am Abend empfindlich kühl und so wurde das Fest abgebrochen und am Dienstag Abend zu Ende geführt, da man doch die Schwabaren nicht verderben lassen konnte. Der Besuch war ziemlich gut und es scheint, als sei der Verein einem Defizit entgangen.


Frau Charles Engel von Wittston Avenue pflegte am Mittwoch Morgen einige Kirichen von einem Baume in ihrem Garten, wobei der Ast brach. Die Höhe war zwar nur acht Fuß, aber die Bedauernswerte stürzte mit dem Rücken auf einen Baum und brach das Rückgrat; der Tod trat sofort ein. Frau Engel war 62 Jahre alt und seit 14 Jahren Sekretärin des Frauenvereins der Holy Trinity presbyterianischen Kirche. Sie hinterläßt einen Gatten und eine Tochter, Frau Theodor Levert. Das Begräbniß findet am Samstag Nachmittags im Wittston Avenue Friedhofe statt.

Der vierte Juli ist für den Inspektions-Gelbort stets ein Galatag, an welchem er alle während des Jahres gesammelten Erfahrungen vertritt, um seinen Gästen die Zeit angenehm zu verbringen. Wer am nächsten Dienstag Nachmittags dem Straßenlauf entschliefen will, ist im Central Park willkommen und kann sich an einem Tanzchen ergötzen oder dem Vokalpiel am Tage und Abends dem Feuerwerk zusehen. Das Herr Gelbort für einen ergötzlichen Tropfen und die besten anderen Erfrischungen sorgen wird, braucht kaum verständig zu werden. Der Eintritt ist frei.

Im Schußflore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contractor,
übernimmt
Neubauten von Backsteinen und Holz
und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Dr. Geo. Lutzburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahntechnischen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantiert.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

G. Lorenz,
118 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Daniel G. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemiker,
402 S. Washington Avenue
Ecke Rizer Straße.
Dem Kurfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patent-Medizinen
zu billigen Preisen. Telephon No. 74.
W. R. Watson, R. A. Zimmerman.
Watson und Zimmerman,
Abolaten und Rechts-Anwälte,
225 Washington Avenue,
dem Court-Haus gegenüber. Deutsche Klienten
werden speziell berücksichtigt.
Herrmann Dähms,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 55, Commonwealth-Gebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.
FRANK T. OKELL,
Rechts-Anwalt,
Zimmer No. 3, Coal Exchange,
Scranton, Pa.
Augen kostenfrei untersucht.

Das menschliche Auge geprüft und mit Brillen nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden versehen. Kopfschmerz, Schmerz in und über den Augen, unvollständige Sehschärfe, Abneigung gegen helles Licht, verschmommene Sehen, Ermüdung etc. sofortige Besserung.
Der wegen des vollen Brillen gesucht hat, sollte sich überzeugen lassen durch
Dr. Schimberg,
305 Spruce Straße, gegenüber der Post.
Wir haben keine Agenten oder Hausierer.

Merlei aus dem Staat.
— Congreßmann William Mutschler vom 8. District ist am Freitag Morgen in Easton plötzlich am Herzschlag gestorben. Er war 1831 in Northampton County geboren und ein demokratisches Mitglied des 44., 47., 48., 51. und 52. Congresses. Im letzten Herbst wurde er mit großer Mehrheit wieder in den 53. Congress gewählt.
— Samuel S. Dreher, Präsident Richter der Counties Carbon und Pike, starb am Montag Morgen in Stroudsburg im Alter von 69 Jahren. Dreher wurde in Stroudsburg im Jahre 1824 geboren, in 1870 zum Richter und in 1880 und 1890 wiedererwählt. Er war ein demokratischer Politiker, aber nicht extrem.
— Am Sonntag Morgen um etwa 8 Uhr ereignete sich auf dem Richmond Zweige der Reading Eisenbahn bei der S. Straße Kreuzung zu Philadelphia eine Collision zwischen einem Kohlenzuge und einem Rangirzug, wobei der 65 Jahre alte Lokomotivführer des Kohlenzuges, Charles Biting, sofort zu Tode kam und eine große Anzahl Frachtwagen sowie die Lokomotive des Kohlenzuges demolirt und die Geleise auf einer Strecke von fast hundert Yards aufgerissen, bzw. blockirt wurden.
— Nachdem der Plan, die Nationalgarde zur Weltausstellung nach Chicago zu nehmen, aus verschiedenen Gründen aufgegeben worden ist, hat General-Adjutant Greenland angeordnet, daß die Regimenter der drei Brigaden separate Feldlager beziehen sollen. Die Zeit für Abhaltung der Feldlager ist wie folgt festgesetzt: 1. Brigade vom 15. bis 22. Juli; 2. Brigade vom 5. bis 13. August; 3. Brigade vom 22. bis 29. Juli. Die Wahl des Ortes für Abhaltung der Feldlager ist den Offizieren der verschiedenen Regimenter überlassen.
— Die von der letzten Legislatur passirte Bill, welche bestimmt, daß in allen Counties des Staates, welche 150,000 Einwohner haben, in Zukunft an Stelle der drei County-Auditoren ein Controller erwählt werden soll, um die Rechnungen des County zu prüfen, findet keine Anwendung auf Lackawanna County, indem dasselbe nach der letzten Volkszählung nur 142,088 Einwohner hatte. Es bleibt somit bei uns beim Altbestand. Drei Köpfe sind überdies gewiß auch besser wie einer. Und ob das Ding Auditor oder Controller heißt, ist am Ende ganz „Worisch“.

Hyde Parker Notizen.
— Feinstes Salatöl beim Maß bei Widmayer.
— Eymayor Felloows gedenkt neben seinem jetzigen Wohnhaus ein neues modernes zu erbauen.
— James Eagen von der Westseite hat die Stelle als Money Order Clerk des hiesigen Postamtes erhalten und wird sie am 1. Juli übernehmen.
— Dem D. L. & W. Bremser John Marshall von Reuter Straße wurde am Dienstag bei Charles Summit das linke Bein unterhalb dem Knie von den Rädern eines Zuges abgefahren.
— Das No. 19 Schulhaus an Sumner Avenue wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag erbrochen und fast alles darin befindliche beschädigt. Die Polizei hofft die Bandalen aufzufinden.
— Man vergesse nicht, daß das zweite jährliche Pic-Nic des deutschen Unterrichtsvereins von Hyde Park am Donnerstag, den 13. Juli, im Central Park stattfindet und mache sich darauf gefaßt, daß es dabei hoch hergeht.
— Der Maurer John Schwinn von 530 Eymon Straße zerquetschte sich am Montag gegen Mittag während der Arbeit an der Elm Park Kirche den Daumen der linken Hand, doch ist kein Knochen gebrochen.
— Frau Fanny Decker von Hyde Park mußte aus den Wäshen des Geheges auf die Anklage der Abortion entlassen werden, weil die Klägerin, ein Fräulein, nicht erschienen, also keine Zeugin vorgehanden war.
— Die Vermählung von Fräulein Anna Jung mit Herrn George Allenbild von Olyphant fand Mittwoch Abend im Hause der Brauteltern an Reuter Straße durch Herrn Pastor Bigleyman statt, und nach Einnahme des opulenten Hochzeitsmahles vergnügten sich die Teilnehmer mit Tanz und Spielen.
— Im Hause seines Sohnes an Nord Sumner Avenue starb am Mittwoch Morgen Martin Mohr im Alter von 68 Jahren. Herr Mohr hinterläßt drei erwachsene Söhne. Das Begräbniß findet am Freitag Nachmittags von der deutschen presbyterianischen Kirche an Ephemusstraße aus statt.
— Um 5 Uhr am Montag Morgen brach in dem Refrigrator Fleischhaus von Armour & Co., das unter der Verwaltung von T. S. Dale & Co. steht und an W. Lackawanna Avenue und Acker Straße gelegen ist, ein Feuer aus, wahrscheinlich durch die elektrische Leitung. Um 6 Uhr war die Robbins Mühle in Gefahr und ein zweiter Alarm ward gegeben. Das Armour & Co. Gebäude brannte gänzlich nieder und es ward ihr Verlust \$13,000 betragen; Dale & Co. verlieren etwa \$2000, an der Robbins Mühle ist der Verlust \$300. Diese Firmen sind versichert. Nicht versichert war der über dem Fleischhause wohnende Fuhrmann George Edwards, der mit Frau und Kind mit Noth aus dem Gebäude entkam und einen Verlust von \$500 an Hausgeräthen erlitt.

Gerihtliches.
— Gustav Hippatrik, der seinen Bruder erschossen hatte, wurde am Samstag in \$100 Strafe, die Kosten und drei Monate Gefängniß verurtheilt.
— John Hopkins und Mary McDonough, Diebstahl einer Uhr, je \$1 Strafe, Kosten und 15 Monate Gefängniß.
— Confable J. B. Faulner von Carbonale, Kohlendiebstahl, \$5 Strafe und Kosten.
— Thomas Brennan, welcher das Gesicht der Frau J. F. Maxwell von Carbonale gestohlen hatte, \$10 Strafe, Kosten und 2 Jahre und 9 Monate Zuchthaus.
— Daniel Donahoe, der einen Angriff auf seinen Schwiegervater gemacht hatte, \$10 Strafe und 10 Tage Gefängniß.
— Bernard und James Sullivan, Schlägerei, je \$5 Strafe und 15 Tage Gefängniß; John Heffron, dasselbe Vergehen, \$5 Strafe und Kosten.
— Gegen eine Anzahl Personen, die nicht erschienen waren, wurden Verhaftungsbefehle ausgeföhrt.
— Der Prozeß gegen den der Brandstiftung angeklagten Peter Hambaß sollte am Freitag zur Verhandlung kommen, mußte aber auf Antrag des Klägers zu diesem Donnerstag verschoben werden, da einige der Zeugen nicht zur Hand waren. Das Gericht hat A. J. Colborn als Verteidiger des Angeklagten bestimmt.
— Der Deutsche Michael Ekes wurde am Freitag auf Befehl von Richter Smith aus dem Gefängniß entlassen. Er war am 9. April von Friedensrichter Cummings von Olyphant auf die Anklage des Angriffes und der Schlägerei nach dem Gefängniß gefaßt worden, doch fand es der Beamte nicht der Mühe werth, eine Anklage gegen Ekes zu erheben. Letzterer behauptet außerdem, daß er \$15 bezahlt habe für die Verlegung der Anklage. Der saubere Friedensrichter sollte jetzt zur Verantwortung gezogen werden.
— John Norton, Albert Gurd und Bernard Bigley bekannten sich am Montag des Diebstahls schuldig.
— In dem Falle des der Tödtung von Generoso Gianelli angeklagten Francis Grippio (die Beteiligten sind von Dr. Jorje oder Durys) sprachen die Geschworenen am Dienstag Abend das „Schuldig wie angeklagt“ aus.
— Confable Böllers ward auf die Anklage des Angriffes, des Tragens verborgener Waffen und des Diebstahls in dem Jas. McCarty Falle freigesprochen.

Chas. Schadt, John H. Schadt.
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens
Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

W. G. Ward, E. C. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave.

Louis Lohmann's
Hotel,
No. 325 Spruce Straße.

St. Louis Anhauser Busch und E. Robinson
Biere.
Berliner Weißbier.
Von Weinen und Liquoren werden nur die
erprobtesten Marken geführt.
Beste Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.
Alle Delikatessen der Jahreszeit.
Reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Louis Lohmann's Hotel,
325 Spruce Straße.
Etabliert 1869.
Wechsel, Passage
— und —
Feuer Versicherungs Geschäft,
— von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und
garantirt.

Chas. D. Neuffer,
Notariat, Wechsel,
— und —
Dampfschiffahrt Geschäft
528 Lackawanna Avenue.

Eugen Kleeburg,
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,
Lampen, Kupfgeschm. und Messingwaaren,
Eisen- und Holzwaaren
eine Spezialität.
Elegantes Lager. Billigste Preise.
Gardiren auf Glas nach Bestellung.

Fred. Gummier,
Photographien in allen
Größen.
328 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim
Kaufe von Lederen, Wanduhren, Schmuck-
sachen, Silberwaaren etc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vor-
rath der neuesten Waaren, auf die folgende Art
verfertigt, fortwährend vorräthig; alle ver-
kauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwe-
len wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.
Es wird in Geschäften deutsch
gesprochen.
E. W. Freeman,
Blüser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Chas. Sang, F. Kaymeyer.
Sang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Car-
bonaparis, Selters-Wasser, Weißer Winger
Ale, Grad Apple Cider.
Lagerier und Porter in Flaschen für den
Hausgebrauch werden sofort in's Haus ge-
liefert. Telephon No. 592.

Bier-Brauerei
— von —
Chas. Stegmaier & Sons,
Wilkesbarre, Pa.